

# SCREED-SX

## Schnellerhärtendes Spezialzement-Bindemittel zur Herstellung von Estrichen

### Eigenschaften

SCREED-SX ist ein faserarmiertes, schnell-erhärtendes Spezialzement-Bindemittel, mit dem unter der Zugabe von Zuschlägen und Wasser, Estriche hergestellt werden können, die folgende Eigenschaften aufweisen:

- schnelle Erhärtung und Festigkeitsentwicklung
- lange Verarbeitungszeit
- Begehbarkeit bereits nach ca. 6 Std. \*) begehbar
- schneller Feuchtigkeitsabbau
- frühe Belegereife - auch nach ca. 24 Stunden (je nach Schichtdicke) mit Keramischen Fliesen belegbar
- pumpfähig
- Für den Innen- und Außenbereich

### Anwendungsgebiete

SCREED-SX wird zur Anfertigung schnell nutzbarer Estriche mit hoher Festigkeit als Verbundschnellestrich, schwimmender Schnellestrich auf Dämmung oder Trennlage und Heizestrich, welcher als Nutzfläche oder Untergrund für Fliesen, Platten, Textilbeläge, Parkett oder PVC geeignet ist. SCREED-SX eignet sich zur Herstellung von Estrichen in Schichtstärken von 20 bis 100 mm. Weiterhin ist es als idealer Untergrund für die Ausbildung von Bodengefällen auf Terrassen und Balkonen geeignet. Für die Ausführung gelten die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche nach DIN 18560 und DIN 18353.

### Technische Daten

Form: Spezialzement, Additive  
Farbe: grau

Schüttdichte: 1,16 ± 0,05 kg/l

Mischungsverhältnis  
SCREED-SX / Zuschlag  
(Estrichsand)

Ø 0-8 mm: 20kg SCREED-SX /  
80-100 kg Sand  
(1:4 bis 1:5 Gew.-Teile)

Wasserbedarf: ca. 12 l für 20kg  
SCREED-SX + 80-100kg  
Sand (bis eine  
erdfeuchte Konsistenz  
erreicht ist, abhängig von  
der Eigenfeuchte des  
Zuschlags)

### Bei Mischungsverhältnis SCREED-SX mit Zuschlag (Ø 0-8 mm) 1:4 Gew.-Teile

Frischmörtelrohichte: 1,88 ± 0,05 kg/l

Druckfestigkeit  
1 Tag: 6,00 ± 0,50 N/mm<sup>2</sup>

Biegezugfestigkeit  
1 Tag: 2,00 ± 0,50 N/mm<sup>2</sup>

Druckfestigkeit  
(DIN EN 13892-2)  
28 Tage: 18,00 ± 0,50 N/mm<sup>2</sup>

Biegezugfestigkeit  
(DIN EN 13892-2)  
28 Tage: 6,00 ± 0,50 N/mm<sup>2</sup>

Haftzugfestigkeit:  
(DIN EN 13892-8)  
28 Tage: 1,50 ± 0,30 N/mm<sup>2</sup>

Abriebfestigkeit  
(DIN EN 12808-2): 250 mm<sup>3</sup>

Verarbeitungszeit\*): 1-2 Stunden

Begehbarkeit\*): nach mindestens 6  
Stunden

Restfeuchte \*):  
• 24 Stunden: 3,5 %  
• 2 Tage: 1,5 %  
• 3 Tage: 1,1 %

# SCREED-SX

## Bei Mischungsverhältnis SCREED-SX mit Zuschlag (Ø 0-8 mm) 1:5 Gew.-Teile

|  |                                |
|--|--------------------------------|
| Frischmörtelrohddichte:                            | 1,97 ± 0,05 kg/l               |
| Druckfestigkeit<br>1 Tag:                          | 2,50 ± 0,50 N/mm <sup>2</sup>  |
| Biegezugfestigkeit<br>1 Tag:                       | 1,00 ± 0,50 N/mm <sup>2</sup>  |
| Druckfestigkeit<br>(DIN EN 13892-2)<br>28 Tage:    | 13,50 ± 0,50 N/mm <sup>2</sup> |
| Biegezugfestigkeit<br>(DIN EN 13892-2)<br>28 Tage: | 4,00 ± 0,50 N/mm <sup>2</sup>  |
| Haftzugfestigkeit:<br>(DIN EN 13892-8)             | 1,00 ± 0,30 N/mm <sup>2</sup>  |
| Abriebfestigkeit<br>(DIN EN 12808-2):              | 302 mm <sup>3</sup>            |
| Verarbeitungszeit*):                               | 1-2 Stunden                    |
| Begehbarkeit*):                                    | nach mindestens 6 Stunden      |
| Restfeuchte **):                                   |                                |
| • 24 Stunden:                                      | 5,7 %                          |
| • 2 Tage:  | 3,4 %                          |
| • 3 Tage:  | 2,6 %                          |

\*) Diese Zeiten gelten für 23±2 °C, 50±5% rel. Luftfeuchte.

\*\*) Die oben genannten Werte sind Richtwerte, da das Endergebnis vom Feuchtigkeitsgehalt des Sandes beeinflusst wird. Der für diese Prüfungen verwendete Sand hatte eine Eigenfeuchte von 4,1 bis 4,9%. Es wird immer empfohlen, den Restfeuchtegehalt des Estrichs vor dem Auftragen feuchtigkeitsempfindlicher Beschichtungen mit der CM-Methode zu messen.

## Verarbeitung

### 1. Untergrund

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig und griffig sowie frei sein von haftungsmindernden Substanzen wie Staub, Fett, Schlempe, lose Bestandteile u.ä.

- Bei porösen und saugfähigen zementären Untergründen und Einbaustärken des SCREED-SX Estrichs ≤ 50 mm wird zur Sicherstellung der Haftung zum Untergrund, der Einsatz einer mittels der Kunststoff-Dispersion ADIPLAST vergüteten Haftschlämme empfohlen.

### Herstellung und Mischungsverhältnis der Haftschlämme:

Die Verhältnisangaben beziehen sich auf Volumenanteile.

Trockenmischung: Zement und Sand = 1:1  
Korngröße der Zuschläge: Ø 0-0,4 oder Ø 0-4 mm, je nach Schichtdicke

### Anmachlösung:

ADIPLAST und Wasser = 1:1

Verhältnis von Anmachlösung zu Trockenmörtel = 1:2

Auf dem vorbereiteten Untergrund wird die hergestellte Haftschlämme mittels Bürste, Besen oder Dachdeckerbesen in einer Schichtdicke von ca. 1-2 mm aufgetragen. Unmittelbar (frisch in frisch) erfolgt das Aufbringen des SCREED-SX basierten Estrichs.

- Bei porösen zementären Untergründen und Einbaustärken des SCREED-SX Estrichs > 50 mm ist der Untergrund soweit vorzunässen, so dass er während der Verlegung des Estrichs matffeucht bleibt.

Bei sehr saugfähigen Untergründen wird das Grundieren der Oberfläche mit der Acrylat-Grundierung UNI-PRIMER empfohlen. Das Verlegen des Estrichs erfolgt nach Austrocknung (nach ca. 2-3 Stunden) der Grundierung.

Verbrauch von UNI-PRIMER: ca. 200 g/m<sup>2</sup>

### 2. Verarbeitung

#### Empfohlenes Mischungsverhältnis für Misch- und Fördermaschinen:

SCREED-SX / Zuschlag: 1:4 Gew.-Teile

In einem 220 l Mischkessel werden 160 kg Zuschlag mit 40 kg SCREED-SX und 10-25 l Wasser gemischt. Die Menge des Anmach-

# SCREED-SX

wassers ist vom Feuchtegehalt des Zuschlags abhängig. Zunächst den Mischkessel halb mit Zuschlag (Estrichsand) der Körnung Ø 0-8 mm füllen, ca. 5–6 l Wasser und 40 kg SCREED-SX zugeben und bei plastischer Konsistenz ca. 2 Minuten mischen. Danach in den Mischkessel den restlichen Zuschlag und das restliche Wasser zugeben. Je nach Feuchtigkeit des Zuschlags werden pro Mischung insgesamt ca. 10-25 l Wasser benötigt. Eine Gesamtmischzeit von 4 Minuten sollte unbedingt eingehalten werden.

## Empfohlenes Mischungsverhältnis für Freifallmischer:

SCREED-SX / Zuschlag: 1:5 Gew.-Teile

Etwa 5 l Wasser vorlegen und mit ca. 60 kg des Zuschlags (0–8 mm Ø) und 20 kg SCREED-SX für ca. 5 Minuten vormischen. Anschließend den restlichen Zuschlag von ca. 40 kg (0–8 mm Ø) zugeben und 4 Minuten durchmischen. Die Konsistenz ist durch die benötigte Wasserzugabe erdfeucht bis steifplastisch einstellen.

## Mischempfehlung für kleine Mengen: SCREED-SX / Zuschlag: 1:4 oder 1:5 Gew.-Teile

Kleine Mengen können mittels eines Rührquirls wie folgt angemischt werden: Zuerst die Hälfte des Zuschlags mit einem Teil des Anmachwassers und SCREED-SX in einem Gefäß vormischen. Anschließend den restlichen Zuschlag (0–8 mm Ø) zugeben und 2-4 Minuten durchmischen. Die Konsistenz ist durch die benötigte Wasserzugabe erdfeucht bis steifplastisch einstellen.

## Verbrauch

2,0-3,5 kg/m<sup>2</sup>/cm Schichtdicke

## Lieferform

20 kg-Sack

## Lagerung

Mindestens 12 Monate ab Produktionsdatum, in original verschlossenen Gebinden und in trockenen Räumen.

## Hinweise

- SCREED-SX nicht bei Temperaturen unter +5°C und über +35°C verarbeiten.
- Wenn ein Zuschlag mit Körnung 0-8 mm einen Feuchtegehalt von ca. 4% aufweist, sind somit in 200 kg Zuschlag bereits 8 l Wasser enthalten.
- Der frisch eingebaute Estrich ist gegen vorzeitiges Austrocknen zu schützen.
- Bei stark feuchtigkeitsbelastenden Untergründen, die mit Parkett oder ähnliches belegt werden sollen, ist vor der Verlegung des SCREED-SX Estrichs die 2K-EpoxiGrundierung DUOPRIMER-SG zu verwenden. Zur Sicherstellung der Haftung wird Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 auf die noch frisch aufgetragene DUOPRIMER-SG Schicht abgestreut.
- Bei stark feuchtigkeitsbelasteten Untergründen, die mit Fliesen oder Platten belegt werden sollen, ist die Dichtungsschlämme AQUAMAT zu verwenden.
- Bei Estrichen, die einer bestimmten Estrichgüte gemäß DIN EN 13813 entsprechen sollen, ist eine Eignungsprüfung erforderlich. Diese ist vor Beginn der Arbeiten durchzuführen
- Lässt sich die Oberfläche des Estrichs beim Abreiben nicht ausreichend schließen, so deutet dieses auf einen zu geringen Mehlkornanteil des Zuschlags hin. Hier ist ein höherer Anteil an SCREED-SX erforderlich, um den fehlenden Mehlkornanteil zu ersetzen!
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, Zugluft bei der Verarbeitung und während des Erhärtungsprozesses ist jedoch ebenso zu vermeiden wie direkte Sonneneinstrahlung.

# SCREED-SX

---

- Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens +5 °C betragen!
- Keine anderen Zemente oder sonstige Bindemittel zumischen!
- Rand-, Feld-, Gebäudetrenn- und Bewegungsfugen sind zu übernehmen bzw. an vorgesehener Stelle einzubauen und mit geeigneten Mitteln, z. B. Randdämm-streifen, abzustellen! Scheinfugen sind zu einem Drittel der eingebrachten Schichtdicken einzuschneiden.
- Für die Beurteilung der Belegereife ist eine Feuchtemessung mit dem CM-Gerät erforderlich.
- Dieses Produkt enthält Zement, welcher mit Wasser alkalisch reagiert und somit als reizend eingestuft ist.
- Beachten Sie die auf den Gebinden angegebenen Hinweise sicherer Benutzung und Schutzmaßnahmen.

## **ISOMAT S.A.**

**BUILDING CHEMICALS AND MORTARS**

### **HAUPTVERWALTUNG - ANLAGE**

17. km Thessaloniki - Ag. Athanasios,  
Postfach 1043, 570 03 Ag. Athanasios, Griechenland  
Tel.: +30 2310 576 000, Fax: +30 2310 722 475

**[www.isomat.com.de](http://www.isomat.com.de) e-mail: [info@isomat.com.de](mailto:info@isomat.com.de)**